

Donnerstag, 13. März 2014, 14.50 Uhr – Städel

Emil Nolde: Retrospektive

Ausstellungsgespräch mit Prof. Reiner Diederich

Die Ausstellung will anhand neuer Forschungsergebnisse einen neuen Blick auf Noldes Werk werfen. Wir werden uns u. a. auch mit der Frage beschäftigen, wie es möglich war, dass Nolde als Exponent des von den Nazis verpönten Expressionismus dennoch Sympathien für das NS-Regime entwickelte.

Anmeldung: info@kunstgesellschaft.de; 069/529510

Bürgerinstitut und KunstGesellschaft

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Samstag, 15. März 2014, 15 Uhr – Karmeliterkloster

Heimat/Front

Frankfurt am Main im Luftkrieg

Ausstellungsgespräch mit Dr. Konrad Elsässer

Die vom Institut für Stadtgeschichte erstellte Dokumentation erinnert zum 70. Jahrestag der ersten schweren Luftangriffe auf Frankfurt am Main an die Zerstörung der Stadt und an das Leiden der Zivilbevölkerung. Sie stellt beides in den Kontext des vom NS-Regime geführten „totalen Krieges“ um die Weltherrschaft.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Donnerstag, den 24. April 2014, 18.30 Uhr – Schirn

Esprit Montmartre

Die Bohème in Paris um 1900

Ausstellungsgespräch mit Tamara Zippel

„Die Künstler suchten erstmals in großem Umfang neue Themen und Motive: Sie hielten in bislang ungekanntem Realismus die Welt der Außenseiter, der Diebe, Bettler, Gaukler, Prostituierten und Trinker, aber auch der Arbeiter und Demonstranten fest. Zu dieser neuen Themenwahl bei van Gogh, Toulouse-Lautrec, Picasso und vielen anderen trat auch eine neue Form künstlerischer Selbstdarstellung und damit eine veränderte Definition der Rolle des Künstlers in der Gesellschaft.“ (Info Schirn)

Wir treffen uns im Foyer zu einer Vorbesprechung, gehen einzeln in die Ausstellung, sehen, ob wir dort miteinander sprechen können und machen eine Nachbesprechung.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Kunsttag

Samstag, 1. März 2014, 8.55 Uhr – F-Hbf, Information

Kunsttag Mannheim

mit Hans-Rudolf Winckler

Wir besuchen die Ausstellung „Dix/Beckmann – Mythos Welt“ in der Kunsthalle Mannheim.

„Mit ihren Bildern prägten Max Beckmann und Otto Dix maßgeblich die kulturelle Blütezeit der Weimarer Republik. 1925 stellt sie der Direktor der Kunsthalle Mannheim, Gustav E. Hartlaub, ins Zentrum der programmatischen Ausstellung Die neue Sachlichkeit. Jetzt findet in den gleichen Räumen des sanierten Jugendstilbaus erstmals ein direkter Dialog der Künstler statt.“ (Info Museum)

Wir wollen unter anderem der Frage nachgehen, wie sich die Erfahrungen des Ersten Weltkrieges und seiner Folgen im Werk der beiden Künstler zeigen.

Info/Anmeldung: info@kunstgesellschaft.de; 069/529510

Teilnehmerbeitrag* € 10/7/2

Kunstreise

Freitag, 6. Juni – Dienstag, 10. Juni 2014

Mythos und Moderne

125 Jahre Künstlerkolonie Worpswede

Kunstreise mit Marlies Piontek-Klebach, Gerrit Marsen und Reiner Diederich

Wir werden uns von den Werken Paula Modersohn-Beckers, Otto Modersohns, Fritz Mackensens und Heinrich Vogelers nicht nur begeistern lassen, sondern auch diskutieren, wie Ideologien sich der Künstler bemächtigten und welche unterschiedlichen Positionen sie zu ihrer Zeit einnahmen.

Außerdem ist Gelegenheit, Worpswede und das Teufelsmoor zu erkunden und Zeit zur eigenen freien Verfügung zu haben.

Nachmeldung möglich:

info@kunstgesellschaft.de oder 06196/921 72 65

Teilnehmerbeitrag* € 80/60/20

* Nichtmitgl./Mitgl./mit Kulturpass, zzgl. Eintritt, Fahrt KunstGesellschaft e. V.; verantw. i. S. d. P.: R. Diederich
IBAN DE59 5001 0060 0057 7276 02; BIC PBNKDEFF

MÄRZ – APRIL 2014



Théophile Steinlen: Wäscherinnen, um 1898 – siehe 24.4.

März

Sa	1.3.	8.55	Kunsttag Mannheim
Fr	7.3.	19.00	Club Voltaire: Fassbinder (Film)
Sa	8.3.	14.00	Caricatura: Sowa Hurzlmeier Kahl
So	9.3.	11.00	Café Wiesengrund: Matinee
Do	13.3.	14.50	Städel: Emil Nolde
Sa	15.3.	15.00	Karmeliterkloster: Heimat/Front
Sa	29.3.	14.00	Merianplatz: Nordend

April

Fr	4.4.	20.00	Club Voltaire: Joseph Beuys
Sa	5.4.	14.00	Mus. Giersch: Die andere Moderne
So	6.4.	11.00	Café Wiesengrund: Matinee
Di	15.4.	20.00	Club Voltaire: Fassbinder
Do	24.4.	18.30	Schirn: Esprit Montmartre
Sa	26.4.	15.00	Philanthropin: Siegfried Kracauer
So	27.4.	11.00	Café Wiesengrund: Matinee

www.kunstgesellschaft.de

Matinee im Wiesengrund

Business Crime Control e.V. und KunstGesellschaft
Café Wiesengrund, Am Weingarten 14 – Beitrag* € 5/1

Sonntag, 9. März 2014, 11–13 Uhr

Verbrechen am kurdischen Volk

mit *Karin Mlodoch*, Haukari e.V.

Moderation: *Ulrike Holler*

Erinnert wird an den Giftgasangriff der irakischen Luftwaffe auf Halabja 1988. Der Verein Haukari hilft den Opfern und Hinterbliebenen.

Sonntag, 6. April 2014, 11-13 Uhr

Ausgeliefert! Leiharbeit bei Amazon

mit *Peter Onneken*, Fernsehjournalist

Moderation: *Ulrike Holler*

Eine Reportage der ARD und ihre Folgen.

Sonntag, 27. April 2014, 11-13 Uhr

Chanson im Leben – Leben im Chanson

mit *Christian Alix*

Moderation: *Prof. Reiner Diederich*

Christian Alix singt eigene Chansons und spricht über die Stellung des Chansons in Frankreich: „En France (tout commence et) tout finit par des chansons.“ – „In Frankreich (beginnt und) endet alles mit Chansons.“

Film

Freitag, 7. März 2014, 19 Uhr – Club Voltaire

Filmgespräch über Rainer Werner Fassbinder (2)

Nach einer Einführung in den zeitgeschichtlichen Hintergrund des Films zeigen wir Fassbinders „Die Sehnsucht der Veronika Voss“ (1982). „Nicht dokumentarisch, aber stark an tatsächliche Begebenheiten angelehnt, erzählt der Film die letzten Lebensjahre der UFA-Schauspielerinnen Sybille Schmitz.“ (Wikipedia)

Moderation: *Ismael Flores Unzaga*

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Gesellschaftsbilder

Freitag, 4. April 2014, 20 Uhr – Club Voltaire

Zur „Kapitalfrage“ bei Joseph Beuys

Vortrag mit Bildern von *Friedhelm Welge*, Bildhauer

Joseph Beuys zwischen Rudolf Steiner und Wilhelm Schmundt.

„Ich bin auf der Suche nach dem Dümmden ... Und der ist Träger der Kreativität.“

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Dienstag, 15. April 2014, 20 Uhr – Club Voltaire

Rainer Werner Fassbinders „Der Müll, die Stadt und der Tod“ – ein antisemitisches Stück?

Vortrag und Diskussion mit *Peter Menne*

Anlässlich der Fassbinder-Ausstellung im Filmmuseum beschäftigen wir uns mit dem Stück, das die wohl schärfsten Kontroversen der Nachkriegstheatergeschichte hervorgerufen hat. Menne analysiert das Drama und die Funktion der Figur „der reiche Jude“.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

StadtGesellschaft

Samstag, 29. März 2014, 14 Uhr

Merianplatz, am Brunnen

Das Nordend zwischen Merianplatz und Holzhauspark

Rundgang mit *Hans-Joachim Prenzel*

Nordwestlich des Merianplatzes, rund um ein Neubaugebiet an der Günthersburgallee, hat sich das Nordend um 1900 ausgedehnt. Angesiedelt wurde dort u. a. die Feuerwache Burgstraße. Westlich der Friedberger Landstraße entstand ein gehobeneres Wohnviertel, das sich um den Holzhauspark herum dem Standard des Westends annäherte. Dieses westliche Nordend gehört noch heute zu den beliebtesten Wohngebieten Frankfurts und hat mittlerweile bei Miet- und Kaufpreisen Rekordhöhe erreicht. Eingegangen wird auch auf einige der dort angesiedelten Firmen, wie der früheren Landkartenanstalt von August Ravenstein.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Samstag, 26. April 2014, 15 Uhr

Philanthropin, Hebelstraße 17

Siegfried Kracauer in Frankfurt

Rundgang mit *Dr. Thomas Regehly*

Siegfried Kracauer kommt aus einer kleinbürgerlichen jüdischen Familie im Frankfurter Norden. Der bedeutende Filmtheoretiker, Literaturkritiker, Essayist und Philosoph verkörpert mit seinem Blick auf Angestellte, Gebrauchskünste (Operette und Film) und Alltagsphänomene eine Variante der Frankfurter Schule, in deren Schatten er lange stand. Der Rundgang soll an seine Frankfurter Prägung und „Ginsterzeit“ erinnern.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Bildergespräch

Samstag, 5. April 2014, 14 Uhr – Museum Giersch

Die andere Moderne

Kunst und Künstler in den Ländern am Rhein 1900–1922

Bildergespräch mit *Angelika Grünberg M.A.*

Um 1900 entstanden im Westen Deutschlands zwei Initiativen als kulturelles Gegengewicht zu den vorherrschenden Kunstzentren Berlin und München: 1900 die Zeitschrift „Die Rheinlande“ und 1904 der „Verband der Kunstfreunde in den Ländern am Rhein“. Das Kunstschaffen in den Gebieten entlang des mythisch verklärten Rheins sollte zu einer kulturellen Einheit zusammengefasst werden.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Ausstellungsgespräche

Samstag, 8. März 2014, 14 Uhr

Caricatura Museum Frankfurt, Weckmarkt 17

Sowa Hurzlmeier Kahl:

Weltfremde Malerei

Ausstellungsgespräch mit *Peter Menne*

„Michael Sowa, Rudi Hurzlmeier und Ernst Kahl haben die Malerei in die Cartoonkunst implantiert.“ (Info Museum)

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1